

**Sitzungsvorlage DS 2008/321**

Amt für Schule, Jugend, Sport  
Andreas Schmid  
Regine Gitzen  
(Stand: **01.07.2008**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

**Ausschuss für Bildung und Schule**  
öffentlich am 09.07.2008

**Zwischenbericht Schulsozialarbeit Grundschule Weststadt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

## **Sachverhalt:**

### **Schulsozialarbeit an der Grundschule Weststadt Schuljahr 2007/2008**

An der Grundschule Weststadt gibt es seit April 2007 eine 40%-Stelle für Schulsozialarbeit. Die ersten Monate dienten dem Aufbau der internen und externen Arbeits- und Kooperationsstrukturen und der Einzelberatung von SchülerInnen und Eltern.

Dieser Bericht bezieht sich auf den Zeitraum ab September 2007.

Gesamtzahl der SchülerInnen: 336 (169 Mädchen, 167 Jungen)

SchülerInnen mit Migrationshintergrund: ca. 110 (33%),

davon AusländerInnen: 36 (10,7%)

#### ➤ **Beratung**

Insgesamt wurden 54 Kinder von der Schulsozialarbeiterin betreut; 22 Mädchen und 32 Jungen.

24 Kinder sind deutsch, 30 Kinder haben einen Migrationshintergrund oder kommen aus einer Familie mit einem ausländischen Elternteil.

Im Rahmen dieser Beratungsarbeit fanden folgende Kontakte statt:

Beratung Kind, Beratung Eltern (incl. 2 Hausbesuche), Kooperation mit dem Jugendamt, mit LehrerInnen oder dem Rektor, mit dem Hort, mit der Psychologischen Beratungsstelle, mit anderen SchulsozialarbeiterInnen, mit dem ZfP/niedergelassenen KinderpsychiaterInnen

#### ➤ **Gruppen- und Projektarbeit**

Alle 3. Klassen durchlaufen ein zehnstündiges Training zur Konfliktbewältigung, das die Schulsozialarbeiterin gemeinsam mit den KlassenlehrerInnen durchführt, das sog.

Friedensstifter-Training. Es besteht aus vier Teilen:

- Entstehung von Streit, Streitverhalten
- Verhandeln lernen (Umgang mit Gefühlen, Benennen von Zielen, Perspektivenwechsel, Finden von Lösungen)
- Umgang mit Wut und Provokationen
- Frieden stiften: Anderen beim Verhandeln helfen

Während und nach dem Friedensstifter-Training ist in den Klassen ein veränderter Umgang mit Konflikten zu beobachten. Schwierig ist die Umsetzung der theoretisch erworbenen Kompetenzen in akuten Streitsituationen mit viel Wut. Für einen längerfristigen Erfolg ist deshalb das Einbeziehen der Trainingsinhalte in das tägliche Unterrichtsgeschehen, auch nach Abschluss des Trainings, von großer Bedeutung.

#### ➤ **Vernetzung und Kooperation**

Schulintern:

mit den LehrerInnen in der großen Pause, mehrmals wöchentlich

mit dem Rektor: mindestens eine wöchentliche Besprechung

mit der Hortleitung: wöchentliche Besprechung  
Teilnahme an den Gesamtlehrerkonferenzen  
Teilnahme an Elternabenden und Elternbeiratssitzungen  
Schulextern:

In Zusammenarbeit mit der VHS Ravensburg findet in der Weststadtschule ab Juni 2008 ein Integrationskurs für Frauen statt.

Team Schulsozialarbeit im ASJ

Gesamtgruppe Jugend im ASJ

Regionaltreffen der SchulsozialarbeiterInnen im Kreis Ravensburg

➤ **Perspektiven**

In den kommenden Monaten wird der Schwerpunkt auf der Einzelberatung und der Arbeit mit Kleingruppen (2 – 4 Kinder) liegen. Diese Leistung wird von Kindern oder Eltern zunehmend selbst angefragt, während in der Anfangszeit die Kontakte über LehrerInnen oder den Hort initiiert wurden.